

# LIBRARY News

Datenübernahme/ Datenerfassung

## Wie kommen die Bücher in den PC ?

**Ein Bücherberg und Karteikarten – wer macht daraus eine Datenbank? Monate oder gar jahrelange Erfassungstätigkeit – ein Schrecken vergangener Zeiten.**

Bibliothekarische Daten werden derzeit noch im Maschinellen Austauschformat für Bibliotheken – kurz MAB – erfasst. Auf diese Weise steht beispielsweise der Titel eines Buches in (fast) allen Bibliothekssystemen in MAB Feld Nummer 331 und der Untertitel in MAB Feld 335. So können Daten aus anderen Systemen übernommen werden. Woher bekommt man die Daten?

In Schleswig-Holstein ist nicht nur die Versorgung mit Bibliotheken flächendeckend gewährleistet, die Vorbildlichkeit der Büchereizentrale Schleswig-Holstein ist in Fachkreisen nicht nur wegen der Intensität der Zusammenarbeit der Bibliotheken anerkannt, sondern auch wegen des hohen Komforts, den die Bibliotheken genießen; eine Lieferung der Büchereizentrale Schleswig-Holstein kommt „regalfertig“ in den Bibliotheken an. Auch die Büchereizentrale Lüneburg, der Sankt Michaelsbund und der Borromäus Verein versorgen ihre Mitglieder neben Dienstleistungen und Bücher mit Daten.

Was macht man außerhalb des Schlaraffenlandes oder als Schulbibliothek? Die ekz.bibliotheksservice GmbH ist im Bereich der öffentlichen Bibliotheken einer der bekanntesten Bibliotheksdatenhändler - lediglich zusammen mit Büchern. Auch die ekz Daten sind bereits mit der Systematik versehen.

Aber es gibt auch Lösungen für kostenlose Datenübernahmen: In Österreich wurde ein anspruchsvolles Projekt aufgelegt [www.katalogisate.at](http://www.katalogisate.at) – der Datenbestand ist noch im Aufbau begriffen. Katalogisate verweist auf eine andere Suchmaschine: ZACK an der TU Braunschweig <http://opus.tu-bs.de/zack/> galt ursprünglich als Fundgrube für Daten aus wissenschaftlichen Bibliotheken. Sie hat sich längst gemauert.



Mit LIBRARY gibt es nun eine weitere Möglichkeit der Datenerfassung. Amazon hat Fleischmann Software die Erlaubnis erteilt, eine Möglichkeit zu schaffen, die Daten direkt aus [www.amazon.com](http://www.amazon.com) in LIBRARY zu importieren. Amazon stellt die Daten kostenlos zur Verfügung, wir wandeln sie beim Import in MAB-Daten um. Auch wenn die Daten noch nachbearbeitet werden müssen – naturgemäß fehlt den Daten die Systematik – eine schnellere und komfortablere Form der Retro-Erfassung dürfte es kaum geben.

Im Zuge der Internationalisierung stellt es sich immer mehr als problematisch heraus, dass in Deutschland und Österreich mit RAK und MAB nationale Standards verwendet werden, die von den international gebräuchlichen Standards (AACR, MARC) in gravierenden Punkten abweichen. Wollen Sie näheres darüber wissen? Sprechen Sie uns an.

In eigener Sache

## LIBRARY ist wieder Fleischmann Software

Den Versuch unsere Bibliothekssoftware LIBRARY for Windows und LIBRARY online in Zusammenarbeit mit Bond/Microlib zu vertreiben, haben wir nach 9 Monaten beendet. Alle Mitarbeiter mit technischem und bibliothekarischem Wissen haben sich dafür entschieden, weiterhin für Fleischmann

Software und Sie als LIBRARY-Anwender tätig zu sein. Fleischmann Software ist und bleibt eine Software-Schmiede und EDV-Systemhaus. Sie erreichen uns ohne Telefon-Warteschlange – und wir helfen auch weiterhin gerne bei einem EDV-Problem, das nichts mit LIBRARY zu tun hat.

**FLEISCHMANN**  
Software Vertriebs GmbH

**Ausgabe Februar 2008**

### Inhalt

#### Seite 1:

- Wie kommen die Bücher in den PC?
- In eigener Sache

#### Seite 2:

- Amazon - Cover Anzeige in LIBRARY
- Leser Stapel-Löschen
- ISBN/EAN Suche
- PDF-Ausgabe mit List&Label 10
- Info - Lampe

#### Seite 3: Kunden

- Neue Technik im alten Land
- Bad Füssing
- ISM Dortmund auf dem Weg zur Campus-Bibliothek

#### Seite 4: Hinweise

- LIBRARY - mehr als eine Bibliothekssoftware
- Termine
- Impressum

## Technische Neuerungen

LIBRARY for Windows / Medien

### Amazon Cover-(Bild) Anzeige in LIBRARY for Windows

Mit der aktuellen Version von LIBRARY for Windows ist es möglich, ein Cover (Bild) des gewählten Mediums anzeigen zu lassen. Als Zusatz wird die in LIBRARY for Windows hinterlegte Besprechung angezeigt.

Zur besseren Übersicht wurde hierfür eine neue Registerkarte „Titel“ (siehe Bild) eingeführt.

Technik: Anhand der beim Medium hinterlegten ISBN / ISBN 13 wird bei [www.amazon.de](http://www.amazon.de) abgefragt, ob ein Cover für das Medium verfügbar ist. Dazu ist natürlich eine Internetverbindung notwendig.

Im Support-Archiv auf unserer Homepage finden Sie eine Anleitung zur Konfiguration.



LIBRARY for Windows / Leser

### Leser - Stapel-Löschen

Im Leserkatalog gibt es nun im Menü „Bearbeiten“ den neuen Punkt

„Stapel-Löschen“.

Damit können die aktuell ausgewählten Leser (Auswahl über die Lupe vorgenommen) gelöscht werden.

**Vorsicht** – wird keine Auswahl getroffen, kann damit der komplette Leserbestand gelöscht werden.

Beispiel: Eine Suche nach Abt./Klasse „10“ findet alle Leser die sich in dieser Abteilung/Klasse befinden. Danach kann man über „Bearbeiten“ - „Stapel-Löschen“ diese Leser auf einmal löschen.

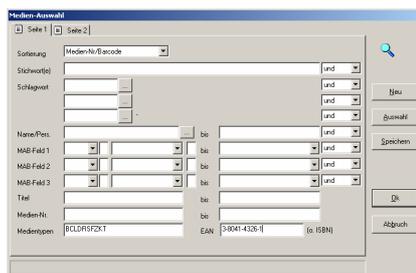


LIBRARY for Windows / Medien

### ISBN / EAN Suche

Im Medienkatalog über die Lupen-Suche gibt es nun das Suchfeld EAN (o.ISBN).

Die Auswahl kann nach „EAN“, „ISBN10“ oder „ISBN13“ erfolgen. Die ISBN Nummer kann mit oder ohne Trennzeichen eingegeben werden.



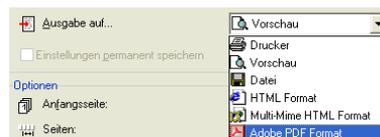
Die EAN ist die ISBN 13 ohne die sogenannten „Buchhandelsstriche“.

LIBRARY for Windows

### PDF-Ausgabe mit List&Label 10

Die neue Funktion im "List & Label Version 10" erlaubt ihnen nun die Erstellung von PDF-Dokumenten direkt aus LIBRARY for Windows.

Nun können zum Beispiel Neuerwerbungslisten von Kinderbüchern als PDF-Datei erzeugt und als E-Mail-Anlage versandt werden.



Hinweis: Dieser Newsletter ist auch als Acrobat PDF-Dokument auf unserer Homepage abrufbar.

Zum Lesen von PDF-Dateien benötigen Sie die kostenlose Software Adobe® Reader®.

<http://www.adobe.com/de/products/reader>

LIBRARY for Windows / Ausleihe

### Info – Lampe

Die Ausleihe wurde um eine Leser-Info Lampe ergänzt. Dieser Hinweis ist alternativ zur Windows-Meldung.



Die Lampe wird oben rechts eingeblendet, sobald eine Bemerkung beim Leser eingetragen ist - der Haken bei „Info“ muss nur gesetzt werden, wenn die Windows-Meldung gewünscht ist.

Wenn man auf die Lampe klickt, dann zeigt LIBRARY den vollständigen Bemerkungstext.

Das „Lichtlein“ erscheint auch, wenn der Leser Geburtstag hat.

## Kunden

Niedersachsen

### Neue Technik im Alten Land

Die Bücherei Jork in Niedersachsen Internetanschluß in beiden Systemen sagt den Karteikästen „Ade...“ Seit arbeiten kann.

November 2007 haben Janina Kolb

und ihre Mitarbeiterinnen Andrea Auch

Jork hat eine Filiale in der

Braunschweig und Maria

Neumann LIBRARY for Windows<sup>®</sup>

eingeführt. Sie sind damit dem Beispiel ihrer

Kolleginnen in den Samtge-

meinden Lühe und Horne-

burg gefolgt – gemeinsam

träumen Sie jetzt von einem

gemeinsamen OPAC im

Landkreis Stade. Die Biblio-

theksdaten können wie ge-

wohnt im MAB-Format von der Büche-

reuzentrale Lüneburg übernommen

werden.

Die Samtgemeinde Lühe hat bereits in

der Grundschule eine Filiale – beide

Bibliotheken werden von Frau Petra

Abel geleitet, die durch LIBRARY for

Windows<sup>®</sup> Hosting von jedem PC mit



Grundschule im Ortsteil Königreich, die in absehbarer Zeit in das System integriert werden soll. Die Hardware und der OPAC sind schon vorhanden.

Janina Kolb und ihre Kolleginnen haben die Zahl der Kinderleser schon im Jahr 2007 furios um 300 % ge-

steigert. Wenn die Medien bald in LIBRARY for Windows<sup>®</sup> erfasst sind, mit schneller Technik ausgeliehen werden und im Internet über den iOPAC der Bücherei zu finden sind, werden sich die Damen noch intensiver um die Beratung der Leser kümmern können.

Bayern

### Bad Füssing

Falls Sie einmal Gelegenheit haben, in einem der bekanntesten bayerischen Kurorte eine der drei Thermen zu besuchen und Sie dafür noch passende Literatur benötigen, dann besuchen Sie in der Kurhausstraße 2 das Bücherdreieck.

Die Leiterin Maria Albrecht und ihre zehn Mitarbeiterinnen verwalten jetzt die 5.000 Medien mit LIBRARY for Windows. Das Projekt wird von Stefan Mittermeier, dem LIBRARY Vertriebspartner in Bayern, betreut.

Die Bibliothek ist Montag, Mittwoch und Freitag jeweils von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr für den Publikumsverkehr geöffnet.

Internet: <http://www.bad-fuessing.de>



Nordrhein-Westfalen

### ISM Dortmund auf dem Weg zur Campus-Bibliothek

An der International School of Management in Dortmund [www.ism.de](http://www.ism.de) ist die Bibliothek im Wandel. Schon vor einiger Zeit wurde der Umstieg von LIBRARY for Windows<sup>®</sup> auf LIBRARY online vollzogen.

Als die ISM zum Wintersemester 2007/08 einen weiteren Hochschulbetrieb in Frankfurt eröffnete, war schnell klar, dass die Bibliothek dort vom bewährten Dortmunder System unter Leitung von Dipl.Kffr. Dipl.Bibl. Sabine Pillath-Günthner profitieren wird. Die Bibliothek wird als Zweigstelle im Bibliothekssystem geführt. Statt einer erneuten Aufnahme der Katalogdaten, nutzt die ISM Frankfurt die Daten von Dortmund – es werden lediglich Exemplare angelegt und der Filiale Frankfurt zugeordnet – ein haus-eigener Datenpool. Auf diese Weise

können beide Bibliotheken zentral gesteuert werden. Dortmund übernimmt die Einordnung der Medien in die ISM-spezifische Systematik und vergibt die

Signaturen – Frankfurt bereitet die Medien lediglich für den Studienbetrieb auf. Die Bibliothek hat damit mehr freie Kapazität für die Beratung der Studierenden.

Kaum war die neue Bibliothek eröffnet, meldeten Partner-Schulen Interesse an, sich an dem System zu beteiligen. Seit dem 31.01.2008 erfasst das Euro-Business-College München [www.muenchen.euro-business-college.de](http://www.muenchen.euro-business-college.de) Medien als Zweigstelle der ISM Dortmund. Am 05.02.2008 wurde die Filiale Euro-Business-College Bielefeld <http://www.bielefeld.euro-business-college.de> in Betrieb genommen. Weitere

Colleges könnten folgen! Dabei verfügt jede Zweigstellen-Bibliothek über eine eigene OPAC-Startseite, die sie selbst gestalten kann sowie einen eigenständigen, von der ISM Dortmund weitestgehend unabhängigen Erwerb. Die neuen Zweigstellen erfassen ihre Bestände mit dem neuen Amazon-

Datenimport. Der Import wird automatisch blockiert, wenn das Medium bereits im Katalog enthalten ist. Die ISM macht aus den Buchhandelsdaten bibliothekarisch korrekte, wissenschaftlich zitierfähige Daten.

Damit nicht genug, werden nun auch die Medien aus der Bibliothek des IT-Centers Dortmund <http://www.itc-dortmund.com> über das System der ISM Dortmund verwaltet. Die Informatikstudenten am ITC hatten schon vor Jahren ein Programm zur Verwaltung der Bibliotheksbestände entwickelt. Diese Daten wurden unter Berücksichtigung von MAB2 von Fleischmann Software analysiert, konvertiert und in den Bestand der ISM übernommen.

Sabine Pillath-Günthner und FaMI Carmen Schubkegel bereiten die Daten unter bibliothekarischen Gesichtspunkten auf, damit auch die ITC-Studierenden künftig von den online Recherche-Möglichkeiten einer professionell gepflegten Bibliotheksdatenbank profitieren können.



INTERNATIONAL  
SCHOOL OF MANAGEMENT

Ideenbörse

## LIBRARY – mehr als eine Bibliothekssoftware

Elke Heidenreich hat es in ihrer Fernseh-Sendung beklagt, der Berufsverband Information Bibliothek e.V. veröffentlicht die Traueranzeigen [www.bib-info.de/bibliothekssterben/](http://www.bib-info.de/bibliothekssterben/) Bibliotheken sterben im Land der Dichter und Denker – ein Konzept zur Umkehr!

In Zeiten knapper Kassen wird der Geldhahn zu den Ausgaben, die nicht zu den Pflichtaufgaben der Kommunen gehören, zugekehrt. Davon sind viele Bibliotheken in starkem Maße betroffen. Gegensteuern ist möglich - dazu brauchen die Bibliotheken ein neues Selbstverständnis.

Bibliotheken sind der Mittelpunkt und die Fundgrube des gemeinsamen Wissens und sprengen die Grenzen der klassischen Medien.

Dann muss es nur noch gelingen, den Nutzen dieses neuen Selbstverständnisses in die Köpfe der Entscheidungsträger zu festigen.

Die Bibliothek übernimmt die Verantwortung für die Verwaltung aller Informationsquellen, die in einer Kommune vorhanden sind und spart dadurch bares Geld, weil beispielsweise überflüssige Doppelseinkäufe vermieden werden.

Wie soll das in der Realität aussehen?

Ganz einfach: Die Bibliothek – sei es kommunale Bibliothek oder Schulbibliothek - verwaltet autonome Filialen in der Stadt und im Umland mit und alle Bestände sind über den Internet-Katalog iOPAC sichtbar... Jeder Informationsanbieter verfügt über ein eigenes Portal auf seiner Homepage zum Gesamtbestand

Wer sind diese potentiellen Informationsanbieter?

1. An vorderster Front ist dies der Medienbestand der Kommunalverwaltung mit allen Verordnungen, aktuelle Fachzeitschriften, Monographien, DIN-Normen, juristische Entscheidungssammlungen, Vorlagen für Ausschreibungen...

2. Die Medienbestände aller Schulen einschließlich der Handapparate der Lehrer-Kollegien.
3. Die Medienbestände der Volkshochschule
4. Die Medienbestände des Senioren-Wohnheimes
5. Die Medienbestände der Industrie- und Handelskammer und der Handwerkskammer

Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt – und elektronische Medien wie die

[www.nationallizenzen.de/](http://www.nationallizenzen.de/)

gehören plötzlich allen.

Für den Bestand der Bibliotheken tragen alle Verantwortung, beziehen wir die Nutzer mit ein:

Die Bibliothek als Forum für die Leseförderung der Schulen:

- Annotation zu „Tintenherz“ von der Klasse 6c der örtlichen Realschule
- statt ins heimische Bücherregal wandert der neueste Harry Potter als Spende gekennzeichnet in den Gesamtbestand
- Konzepte zur Leseförderung wie Antolin [www.antolin.de](http://www.antolin.de) und Lesepirat [www.lepion.de](http://www.lepion.de) sind in den Gesamtbestand eingebaut.

Die Bibliothek als Raum für ehrenamtliche Tätigkeit

- Vorlesepaten: Senioren in der Grundschule / Schüler im Senioren-Wohnheim oder im Krankenhaus
- ehrenamtliche Mitarbeiter in der Ausleihe, als Vorlesepaten für die jüngeren Leser in den Räumen der Bibliothek ...
- ehrenamtliche Mitarbeiter beim Folieren, beim Aussondern verbrauchter Medien ...

Sie haben die Ideen? Wir sagen Ihnen, wie wir Sie mit LIBRARY bei der Umsetzung unterstützen können. Gemeinsam können wir das Bibliothekssterben stoppen!

Allgemeines

### Termine

- 19.02.2008 - 23.02.2008** Didacta - Stuttgart  
**Halle 9, Stand 9A73**
- 12.03.2008** Leipziger Schüler lesen  
Informationstag Leipziger Schulen - Anwendertreffen LIBRARY for Windows - Schulen
- 13.03.2008 - 16.03.2008** Buchmesse Leipzig
- 01.04.2008** München- Kanzlei RP  
Richter & Partner  
Anwendertreffen LIBRARY online WB – Süd
- 08.04.2008** Darmstadt (Hessen),  
Marienhöhe  
Anwendertreffen LIBRARY online Schul- und Jugendbibliotheken
- 16.04.2008** Rendsburg (Schleswig-Holstein),  
Büchereizentrale  
Anwendertreffen
- April 2008** Bielefeld (Niedersachsen)  
Anwendertreffen LIBRARY for Windows - Schulen  
Anwendertreffen LIBRARY Lernmittel
- 03.06.2008 - 06.06.2008** Bibliothekartag Mannheim  
(Baden-Württemberg)  
Gemeinschaftsstand mit Eichmüller GmbH

#### IMPRESSUM

#### LIBRARY News

Herausgeber:  
Fleischmann Software Vertriebs GmbH  
Dieselstraße 31  
D-74211 Leingarten

Geschäftsführer: Michael Drauz

Tel.: 07131 / 740060  
Fax: 07131 / 740061

E-Mail: [info@fleischmann.org](mailto:info@fleischmann.org)  
web: [www.fleischmann.org](http://www.fleischmann.org)

Diese Ausgabe ist im Internet als pdf-Datei verfügbar.

Redaktion:  
Susanne Drauz  
Auflage: 1.000